



Jáchym Fleig

Tschechische Republik/Deutschland/Czech Republic/Germany

Im Werk des Bildhauers Jáchym Fleig zeigt sich die Kunst von ihrer besitzergreifenden und unheimlichen Seite. Manche seiner skulpturalen Installationen erwecken die Vorstellung einer Besiedelung des Raumes durch riesenhafte Insekten. Die scheinbare Naturnähe (Wespennester und andere Tierbauten) folgt aber dem strategischen Kalkül künstlerischer Komposition. Natur kann wie Kunst aussehen, wie auch umgekehrt. Mit Naturalismus hat das aber wenig zu tun. Die abstrakt-formalen Qualitäten der plastischen Gebilde erfüllen sich in der Verbindung mit Vorhandenem – Raum oder Ding. Fleigs Interventionen wirken schlüssig, als hätte das befallene Gebäude oder Objekt (der "Wirt") selbst das wuchernde wesenhafte Geschehen ausgebrütet. Auf diese Weise lustvoll-einnehmend und mit erstem Humor, besetzen Jáchym Fleigs Installationen "die Wirklichkeit".

In the work of sculptor Jáchym Fleig art shows its possessive and sinister side. Some of his sculptural installations bring the idea of colonization of space by giant insects. But the apparent naturalness (wasp nests and other animal burrows) follows the strategic calculus of artistic setting. Nature may look like art, and vice versa. But with naturalism that has to do little. The abstract and formal qualities of plastic objects fulfill themselves in combination with the existing – space or thing. Fleig's interventions seem to be conclusive, as if the affected building or object itself (the "host") has hatched the proliferating, being-like occurrence. In this way, lustful-winning and with serious humor, Jáchym Fleig's installations occupy reality. www.jachymfleig.net



Doppelaggregat, 2013, Gipsgüsse in Betonhalterung, 110 x 100 x 280 cm
Double aggregate, 2013, plaster casts in concrete mount, 110 x 100 x 280 cm